Fotos: Florian Mayr

VORGESTELLT

„Tipsi“ präsentiert die Mönchsgrasmücke

REGION. Die Blaumeise „Tipsi“ stellt im Monat Mai die lebendige Mönchsgrasmücke vor.

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

Wer jetzt durch die Laubwälder spaziert, durch noch spärlich vorhandene Heckenreihen schlendert, oder bei Sträuchern in den Gärten die Ohren spitzt, der wird derzeit als Ohrenzeuge mit dem lautschalligen Gesang der Mönchsgrasmücke belohnt. Es hört sich an, als würden sich Büsche, Sträucher und Hecken einen Singwettstreit liefern, so sehr hallt es aus ihrem Inneren heraus, ohne das man den Urheber erkennen kann. Hie und da kann man dann doch das unscheinbare, graue Vögelein erspähen, das für die flötenden Töne verantwortlich zeichnet.

Die Bedeutung des Namens

Die Mönchsgrasmücke ist noch die auffälligste der fünf heimischen Grasmückenarten, wobei die weder etwas mit Gras noch mit Mücken zu tun haben. Der Ausdruck stammt von althochdeutsch „Grasmucka“, was soviel bedeutet wie Grauschlüpfer. Das trifft es besser, denn im Dickicht behende durch die Zweige schlüpfen, das kann die Mönchsgrasmücke perfekt. Sie ist mit den Sträuchern per du, sie kommt als Insektenfresser auch mit den Früchten von 60 heimischen Straucharten klar und sie findet sich so auch in den Städten zurecht. Eigentlich befinden sich ihre Überwinterungsgebiete in Südeuropa und Nordafrika, aber auch das im Winter klimatisch milde Großbritannien zieht immer mehr Mönchsgrasmücken an, die so einen gewissen Startvorteil im Frühjahr genießen. Den Mönch im Namen hat sie ihrem Käppchen zu verdanken. Das Männchen ziert ein schwarzes, das Weibchen zieht ein unauffälligeres braunes vor. Apropos Mönch, früher waren Geistliche und Lehrer die geistigen Kapazitäten und Meinungsbildner, die so nebenbei auch die Tier- und Pflanzenwelt erforschten. Heutzutage traut sich fast niemand mehr eine öffentliche Meinung zu haben, es braucht wieder mehr „Mönchsgrasmücken“, sprich kluge Köpfe, die ihre Stimme klar und deutlich zu gesellschaftlichen Vorgängen erheben. Auch die Natur braucht jede weise Stimme. ■

Ein Mönchsgrasmücke Männchen im Raader Wald

Foto: Florian Mayr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Blaumeise Tipsi - Tips Enns - monatliche Berichte über heimische Vögel

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 2019_KW_18

Autor(en)/Author(s): Karner Julia, Mayr Florian

Artikel/Article: Mönchsgrasmücke 1